

332 Aktive erlebten den 23.Deuzer Pfingstlauf – Danke an alle Helfer und Sponsoren! TuS-Laufabteilung erfolgreich: 7 Klassensiege + 2 Gesamtsiege durch Davina Bohn und Thomas Tremmel

„Schon ist er wieder Geschichte“, zog Abteilungsleiter Karl Steiner ein treffendes Fazit, nachdem er sich im Kreise seiner Vereinsmitglieder nach der Veranstaltung zu einer abschliessenden gemütlichen Runde versammelt hatte. In seinem ersten Resümee fielen viele positive Worte, man hörte Zufriedenheit heraus. Als gastgebender Verein hatte man wieder für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Das ein derart anstrengender Tag auch viel Freude machen kann, setzt voraus, dass man auf einen breiten Stab an Leuten zählen kann, die ihre Dienste selbstlos zur Verfügung stellen. Routine zahlt sich aus, auch wenn in der Nachbetrachtung immer wieder kleine Details angesprochen werden, die man womöglich „noch besser machen“ kann.



Jedenfalls hat es heute den Gästen des Pfingstlaufes, welcher gleichzeitig 4. Wertungslauf für den AUSDAUER-Cup 2012 ist, an nichts gefehlt. Ganz im Gegenteil! Beim gemütlichen Beisammensein in interner Runde wurden alle Helfer, Gäste und Aktive mit reichlich Kuchen, Würsten und Getränken aller Art versorgt. Sachen, welche nicht den Weg „über den Tresen“ im offiziellen Teil der Veranstaltung fanden. Beim Blick in die Teilnehmerlisten des Tages offenbarte sich, dass insgesamt etwas über 7% weniger am Start waren. Zwei Distanzen erfreuten sich, im Vergleich zum Vorjahr, einem Zuwachs, während zwei Distanzen rückläufig waren. Der deutlichste Unterschied hierbei die 3km-Schleife, welche heute nicht so gut nachgefragt war. Einen Einsatz auf ihre Art hatten dagegen die Rettungskräfte vom Deutschen Roten Kreuz, die einen in Not geratenen Jugendlichen ins Krankenhaus brachten. Nach letzten Informationen geht es dem 18jährigen inzwischen wieder besser!

Schülerläufe: Mädchen gewinnen beide Distanzen- Starke Davina Bohn mit haushohem Sieg!

Traditionell gliedert sich das Programm beim Pfingstlauf in 4 verschiedene Strecken, wobei die Jüngsten einen Kilometer als Wendepunktstrecke zu bestreiten haben. Die kürzeste Distanz ist

nahezu ganz eben. Die acht- bis elfjährigen zeigten sich wieder einsatzfreudig, der Zuschauer sah ganz an der Spitze aller ein Mädchen! Dies kam aber nicht von ungefähr, denn mit Brenda Cataria-Byll wird auch in Zukunft zu rechnen sein. Bereits in Herdorf lief die 11jährige eine 3:31 und gewann genau wie heute ganz sicher in starken 3:30min gleich die gesamte Konkurrenz. Dies musste auch Jan Eiden anerkennen. Der gleichaltrige vom SC Olpe folgte in 3:39min als schnellster Junge und wurde damit M11-Sieger. Hoffnungsvoll auch der erste Auftritt von Maris Eßer. Den 9jährigen stoppte „Zeitpapst“ Martin Stinner nach sehr respektablen 4:18, womit unser Youngster auf Anhieb sogar 10 ältere Mitstreiter hinter sich liess. 33 Kids der Kategorie „Schüler C+D“ wurden insgesamt auf die Strecke geschickt.

Weit weniger hoch das Interesse am 3km-Rundkurs, für welchen es heute die Cup-Punkte für die 12-15jährigen gab. Die Strecke ist jedoch auch nicht ganz einfach zu laufen, geht es doch zu etwa drei Viertel immer leicht bergauf. Teilweise werden hier 6 Prozent Steigung erreicht. „Im Training steht diese Schleife oft auf dem Programm“, betont Heike Oster, die ihre Schützlinge damit punktgenau vorbereitete. Heimvorteil und gute Form- 2 Indikatoren als Garant für Davina Bohn. Das 14jährige Deuzer Nachwuchstalent krönte sich selbst mit ihrer Leistung. Ihre 11:44' (3:54/km!) im Bereich der weiblichen U14 sind schon sehr bemerkenswert- noch dazu auf diesem welligen Kurs! Da konnte ihr heute keiner folgen, was gleichermaßen für Jungs und Mädels galt, klasse! Ein überlegener Gesamtsieg, denn das zweite Mädchen hatte glatte eineinhalb Minuten Rückstand. Davina war an gleicher Strecke bei der letztjährigen Auflage schon stark und wurde mit 12:02 schnellstes Mädchen. Das prima Mannschaftsresultat rundeten ihre Vereinskameradinnen ab, auch Laura Schönling gewann wie schon 2011 auch diesmal ihre Klasse (W13) in respektablen 13:20min (Vorjahr: 13:57), während Jessica Durgut (W12) und Denise Wohlmann (W15) jeweils Dritte wurden. Zumindest ein deutlicher Leistungssprung gelang hier auch Vera Buschhoff.

5km: Gleich 11 Läufer bleiben unter 20 Minuten – U18-Klassen hart umkämpft

Genau wie der „1000er“, erreichte auch der Jedermannslauf über 5km das zweite Mal in Folge einen Teilnehmerzuwachs. Auch wenn damit die „Verluste“ der beiden anderen Strecken nicht ganz aufgefangen werden konnten, scheint der Rundkurs doch ganz gut ins Gesamtprogramm zu passen.



Dabei ist auch diese Strecke für den Gelegenheitssportler kein Spaziergang, zeigt bereits ein Blick ins Profil. Einem lang gezogenen mäßigen Anstieg folgt nach 2 Kilometern ein rasanter Abstieg, bevor ein kürzerer aber recht steiler Aufstieg (+8%) folgt. Die warmen Temperaturen am Ort des Geschehens, verlangten eine gute Einteilung der eigenen Kräfte. Den meisten gelang dies hervorragend, analysiert man die gelaufenen Zeiten in der Spitze. Dennoch mussten die Zuschauer am Streckenrand eine Schrecksekunde überstehen, als der bis dahin Drittplatzierte wenige Meter vor dem Ziel völlig entkräftet aufgeben musste. Die sofort herbei geeilten Sanitäter kümmerten sich um den 18jährigen Fussballer und Vorjahressieger- zum Glück bis dies der einzige ernsthafte Einsatz des DRK! Als Arzt vor Ort übrigens Peter Tremmel, der Vater des heutigen Gesamtsiegers im Hauptlauf. Der Sprecher am Mikro, Karl Steiner, wunderte sich ein wenig- als er sah, wie sich die 5km-Konkurrenz zusammen setzte. Der Lauf, welcher jedermannsoffen ist, hat abermals ein Stück an Attraktivität gewonnen, was auch dazu führte, dass insbesondere in der Spitze richtig starke Zeiten gelaufen wurden. Gleich 11 Athleten waren schneller als 20 Minuten, es setzten sich hier Leute durch, die woanders schon das Niveau manches Hauptlaufes mitbestimmt hatten. Ganz vorn Michal Achczynski. Der Triathlet, startend für das EJOT-Team, siegte in beachtlichen 16:43'. Ihm folgten die beiden Altersklassensieger Jan-Hendrik Sidenstein (MU20) und Jonas Hoffmann (MU18) in 16:57' bzw. 17:44min. Auch bei den Frauen wurde ein deutliches Achtungszeichen gesetzt, mit 20:52 hinterliess Dana Sperke aus Fretter ihre Visitenkarte. Harter Konkurrenz ausgesetzt sah sich insbesondere Vanessa Oster- gleich 8 Starterinnen duellierten sich um die Medaillen in der WU18. Ihr errungener 3.Platz bekommt so noch viel mehr Gewicht. Die Weichen stellten sich hier bereits recht früh, am Ende hatte sich ein Trio abgesetzt. Vanessa hatte stets die vor ihr Laufenden im Blick und zementierte mit einer guten 21:59' (4:24/km) ihren Bronzerang. In Herdorf war sie auf einer einfacheren Strecke noch 22:14' unterwegs. Ebenfalls im Deuzer U18-Aufgebot auch Kornelia und Celina, welche beide erstmals hier über 5 Kilometer antraten.

Hauptlauf: Feuerwehrmann Thomas Tremmel trotz Zwischenstopp Gesamtsieger

„Mit vielen Pfützen und etlichen aufgeweichten Passagen“- so präsentierte sich der Kurs über die grosse 15km-Schleife den Teilnehmern des TuS-Trainingslaufes am voran gegangenen Mittwoch. Während die Sonne und hohe Temperaturen nach landläufiger Meinung eher für gemäßigte Zeiten steht, sorgte dies aber dafür, dass die 202 Pfingstläufer am Wettkampftag eine gut präparierte Strecke vorfanden.



Einfach „nichts dem Zufall überlassen“- begrüßte auch Organisator Eberhard Schmidt ein wenig die äusseren Bedingungen. Es hat soweit alles gepasst, ein verletzungsbedingt ausgeschiedener Läufer wurde vom Streckenposten Andreas Oster auf den kürzesten Weg zurück zu Start- und Ziel gelotst. Alle anderen fanden die Gelegenheit, bei Bedarf insgesamt 4x unterwegs an den Versorgungsständen neue Kräfte zu tanken. Strategisch sehr günstig war die Verpflegungsstelle bei KM7 postiert, alle Läufer kamen hier zweimal vorbei. Später hörte man aus Läuferkreisen vor allem auch viel Lob für den Grissenbacher Fixpunkt, an welchem die Läufer rund 2 Kilometer vor dem Ziel nochmal „einen richtigen Schub“ bekamen. Sehr emsig insgesamt hierbei der Einsatz aller Nachwuchshelfer. Dagegen „nicht ganz in Hochform“, nach eigener Aussage Thomas Tremmel. Der 28jährige Herzhausener, welcher derzeit beruflich in Düsseldorf ist, nahm sich für seinen Verein aber gern die Zeit, um dessen Fahnen hoch zu halten. Aktuell bleibt dem Feuerwehrmann leider deutlich weniger Zeit zum trainieren, wie beispielsweise 2011. Ziemlich genau vor Jahresfrist bestritt „Grisu“ im Hamburg seinen ersten Marathon, womit er auf Anhieb auf Platz 51 in der Deutschen Bestenliste für 2011 stiess! In Führung liegend erlitt er etwa in der Hälfte der Renndistanz einen akuten Kräfteeinbruch, welcher eine kurze Auszeit verlangte. Markus Mockenhaupt, der in der aktuellen Saison zuletzt durch seinen Sieg in Salchendorf in Streckenrekordzeit auffiel, übernahm zwischenzeitlich die Führung des Gesamtfeldes. Thomas sammelte sich glücklicherweise schnell wieder und konnte zunächst zum Läufer der LG Sieg auflaufen. Nach erneutem Positionstausch war die alte Reihenfolge wieder hergestellt und hatte bis zum Ziel Bestand. In Anbetracht einer für ihn eher „bescheidenen“ Vorbereitung muss man Thomas letztlich noch mehr gratulieren, als es seine Zeit von 51:55' dem nüchternen Statistiker auszusagen vermag! Er lief am Ende noch 35 Sekunden Vorsprung heraus, was auch Karl Steiner am Mikrofon mit lobenden Worten für den Mann mit der Startnummer „1“ nochmals besonders betonte. Adäquat dem „5er“ standen in der Turnhalle Deuz bei der späteren Siegerehrung im Hauptlauf auch 3 Klassensieger als Gesamtschnellste auf dem altherwürdigen Podium. Neben Markus Mockenhaupt sicherte sich Thomas Braukmann aus Helberhausen, welcher als Bergläufer bekannt ist, Rang 3 im Einlauf aller Starter. Eingerahmt von Knut Seelbach, fand ein Deuzer Trio mit klasse Zeiten den Weg ins Ziel am Freibad- Sascha Fiedler, Andreas Rottler und Waldemar Schmidt. Selbstredend waren die Drei damit auch in ihren Klasse niveaubestimmend. Gewohnt schnell unser „Präzisionsläufer“ Andreas Senner (56:29), der sein Können heute als Gejagter in der M40 eindrucksvoll zeigte. Vorsprung auf den Zweiten: 6 Minuten! Medaillen holten ebenso Rainer Bonn, ehemaliger Volleyballer des TuS-Deuz und Stefan Brockfeld, die beide genau wie Matthias Kraft noch deutlich unter 1 Stunde blieben.

Frauen: Christl Viebahn stahl allen die Show – Deuzerinnen holen 2x AK-Gold

In der Geschichte des Pfingstlaufes liefen in 23 Jahren nur 3 Frauen eine schnellere Zeit, als die diesjährige Siegerin. Neben der Streckenrekordinhaberin Jane Ekimat (1994) aus Kenia, gelang dies nur Hildegard- und Sabrina Mockenhaupt! Auch wenn absolut bereits 9x eine noch

Deuzer Pfingstlauf

Sonntag, den 27. Mai 2012 um 16:06 Uhr

ANDREAS ROTTLER 53:48 ☐☐ **M45 2.**

WALDEMAR SCHMIDT 54:09 ☐☐ **MHK 3.**

ANDREAS SENNER 56:29 ☐☐ **M40 1.**

RAINER BONN 57:35 ☐☐ **M30 2.**

STEFAN BROCKFELD 57:47 ☐☐ **M45 3.**

MATTHIAS KRAFT 59:48 M45 5.

BJÖRN BÜDENBENDER 1:02:32 M30 4.

GRESIA-GRACE SHIMANENI 1:04:31☐ **WHK 1.**

CHRISTIAN JUNG 1:05:15 M30 7.

GABI MÜLLER-SCHERZANT 1:05:44 ☐ **W40 2.**

SEBASTIAN WEBER 1:07:08 M30 8.

Deuzer Pfingstlauf

Sonntag, den 27. Mai 2012 um 16:06 Uhr

REBECCA BIRKNER 1:07:32 □ **W30 2.**

VOLKER STEIN 1:08:06 M45 14.

CHRISTIAN KIRBACH 1:09:47 M35 8.

SUSANNE BÜDENBENDER 1:10:06 □ **W45 1.**

HILU WEIßENSEL 1:10:06 □ □ **W45 1.**

ARNDT SULZE 1:20:00 M40 18.

Ergebnisse:

<http://www.martin-stinner.de/>

Bilder:

<http://www.pressefoto-rebe.de/>

<http://www.360grad-foto-design.de/>

<http://westfaelische-rundschau.de>

Bericht:

<http://expressi.de>